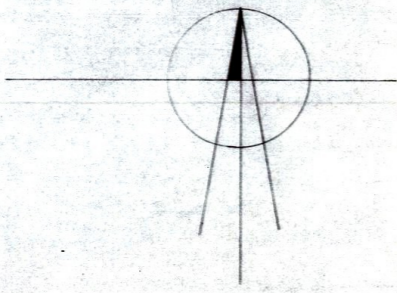




30 KV FREILEITUNG



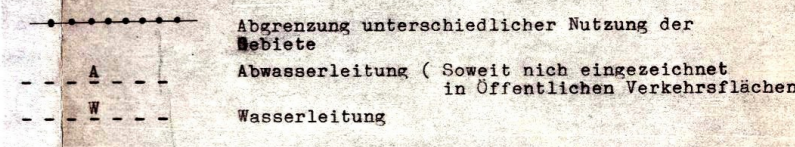
BEARBEITET VON:
Robert Neidhardt
 Architekt BDB
 8591 Hohenberg a. d. Eger
 Fischerweg 7, 8583
 HOHENBERG A. D. EGER, DEN 15.1.1975
 ERGÄNZT AM: 11.6.1974
 ERGÄNZT AM: 11.12.1974

VERBINDLICHE FESTSETZUNG

- 1. Geltungsbereich:**
 ■ ■ ■ ■ ■ Grenze des Geltungsbereiches - §§ 9 (5) + 30 BBAUG
- 2. Verkehrsflächen:**
 ■ ■ ■ Verkehrsfläche, Bestehend - § 9 (1) 3 BBAUG
 ■ ■ ■ Verkehrsfläche, geplant - § 9 (1) 3 BBAUG
 ——— Verkehrsflächenbegrenzungslinie 6.3. Planzeichen VO
 Ga Garagen oder Nebengebäude
- 3. Grünflächen:**
 ○ ○ ○ Vorhandene Bepflanzung außerhalb der überbauten
 flächen ist zu erhalten § 9 (1) 16 BBAUG
 ○ ○ ○ Neu anzulegende Bepflanzung § 9 (1) 15 BBAUG
 In jedem Privatgrundstück sind mind. 3 heimische
 Bäume zu pflanzen § 9 (1) 15 BBAUG
- 4. Bauland:** - § 9 (1) 1 BBAUG
 4.1 Art und Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) 1a BBAUG
 G E Gewerbegebiet § 8 Bau NVO
 W A Allgemeines Wohngebiet § 4 Bau NVO
 4.2 Bauweisen § 9 (1) 1b + § 22 Bau NVO
 o offene Bauweise
 g geschlossene Bauweise
 4.3 Überbaubare Grundstücksflächen § 9 (1) 1b BBAUG
 § 23 Bau NVO
 Baugrenze
 Auf nicht überbaubaren Grundstücksfläche dürfen
 keine genehmigungspflichtige oder genehmigungsfreie
 (Neben-) Gebäude errichtet werden.
 4.4 Stellung der Baulichen Anlagen
 Die eingetragene Hauptfrischrichtung ist einzuhalten.
 Im Bebauungsplan gekennzeichnete Grenzbebauung ist
 zwingend.
 4.5 Zahl der Vollgeschosse § 9 (1) 1a BBAUG
 §§ 16 (4) + 18 Bau NVO
 ①-15 zwingend 1 Vollgeschöß + 1 Sockelgeschöß
 ①-10 zwingend 1 Vollgeschöß + 1 Dachgeschöß
 ① zwingend 1 Vollgeschöß
 4.6 Höhenlage der baulichen Anlagen: § 9 (1) 1d BBAUG
 Oberkante Kellerdecke bzw. Decke über dem Sockel-
 geschöß höchstens 50 cm über dem höchsten Punkt des
 anschließenden Geländes.
- 5. Baugestaltung:**
 5.1 Dachausbildung:
 Dachüberstand an den Giebelseiten der Satteldächer
 nicht mehr als 40 cm.
 Satteldächer Dachneigung zwingend 27 - 38°
 Kniestöcke werden nicht zugelassen
 Walmdächer Dachneigung zwingend 27 - 38°
 Kniestöcke werden nicht zugelassen
 Flachdächer zwingend
 5.2 Material und Farbgebung:
 Dachdeckung Flachpfannen engobiert.
 Wände ohne auffallende Muster und grelle Farben.
 5.3 Garagen und Nebengebäude:
 Nur erdgeschößig und in Massivbauweise.
 Dachneigung bei Pultdächern 0 - 8° oder Neigung der
 Hauptbaukörper.
 An Grundstücksgrenzen zusammenstoßende Garagen und
 Nebengebäude sind einheitlich zu gestalten.
- 5. Außenanlagen:**
 6.1 Geländeveränderungen § 9 (1) 9 BBAUG
 Im Wohngebiet darf durch Abgrabungen oder Auffüllungen
 das Gelände nur bis zu einen Höhenunterschied von 50 cm
 verändert werden.
 6.2 Einfriedungen Art. 107 (1) 4 Bay Bo
 Gewerbegebiet:
 Gesamthöhe 2,00 m. Sockel höchstens 20 cm hoch,
 Maschendrahtzaun mit Stahlsäulen.
 Wohngebiet:
 Gesamthöhe 1,10m. Sockel höchstens 20 cm hoch,
 gerade oder gekreuzte Hanischel vor den Stützen
 vorbeilaufend (Jägerzaun) Heckenhinterpflanzung möglich.

HINWEISE

- 1. Grundstücksgrenzen:**
 ——— alt, bestehen bleibend
 - - - - - alt, aufzulassen
 ——— neu zu bilden
- 2. Kartenzeichen:**
 123 Flurnummern der Grundstücke
 123 Höhenlinien mit Höhenangaben über NN
 bestehende Wohngebäude
 bestehende Gewerbe- und Nebengebäude



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung
 gemäß § 2 Abs. 6 BBAUG vom 20. Aug. 1974 bis 19. Sept. 1974
 in der Rathauskanzlei öffentlich ausgelegt.

Hohenberg a. d. Eger, den 14. Sept. 1974

 Bürgermeister

Die Stadt Hohenberg a. d. Eger hat mit Beschluß des Stadtrats
 vom 13. Mai 1975 dem Bebauungsplan gemäß § 10 BBAUG
 als Satzung beschlossen.

Hohenberg a. d. Eger, den 14. Mai 1975

 Bürgermeister

Das Landratsamt Wunsiedel hat den Bebauungsplan mit Schreiben
 vom 10.12.1975 Nr. 40:1712-610-0.3 gemäß § 11 BBAUG
 genehmigt.

Wunsiedel, den 10.12.1975

 Weislich Regierungsrat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung
 vom 22. Dez. 1975 bis 22. Jan. 1976 in der
 Rathauskanzlei gemäß § 12 Satz 1 BBAUG öffentlich aus-
 gelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 18. Dez. 1975
 ortsüblich durch *Auslegung* bekanntgemacht worden.
 der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBAUG rechts-
 verbindlich.

Hohenberg a. d. Eger, den 18. Dez. 1975
 Stadt:

 Bürgermeister

